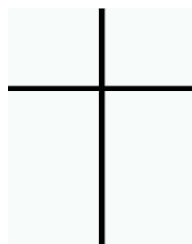




In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unseren 2011 verstorbenen Mitgliedern



Harry	Blahuschek
Anneliese	Pongratz
Alfred	Schindel
Siglinde	Weikert

## Mitgliederentwicklung 2011

Mitglieder am Stichtag, 01.01.2011: 506

### Bewegungen in 2011:

Neuzugänge 41

Kündigungen 38

Verstorben 4

Ausgeschieden(\*) 12

Am Stichtag, 01.01.2012 wurden dem BSV 493

Mitglieder gemeldet.

(\*) Unbekannt verzogen oder wegen Beitragsrückstand ausgeschlossen.

*Kurt Hermanns*

## 60 Jahre BSV München Ein Interview mit unserem Ehrenvorsitzenden Hugo Karl

Am 12. März traf ich mich mit Hugo Karl, unserem Ehrenvorsitzenden, um über 60 Jahre BSV München zu sprechen. Hugo ist seit 54 Jahren in unserem Verein und leitete ihn von 1963 bis 1978 als Vorstandsvorsitzender.



*Hugo Karl und Gottlieb Gattinger beim Interview*

### Gründung des BSV-München

Der VdK, der im Dezember 1946 als „Verband der Körperbehinderten“ gegründet wurde und nicht nur Kriegsbeschädigte sondern auch Zivilbeschädigte, Hinterbliebene sowie Sozialrentner als Mitglieder aufnahm, hatte damals auch den Versehrten-sport (heute Behindertensport) aus der Taufe gehoben.

Hugo war Geschäftsführer beim VdK. Er hat übrigens den VdK im Januar 1947 in Schongau und Weilheim gegründet und kam dann im Juni 1950 nach München. Er wusste von einer losen Gruppe von Behinderten, die sich im Müllerschen Volksbad zum Schwimmen trafen. Diese Gruppe um Hans Reindl gründete am 26.2.1952 den Versehrten-sportverein München.

Damals war die Gesellschaft dem Behindertensport gegenüber nicht sehr aufgeschlossen. Es gab bei einigen Beamten der Versorgungsämter sogar die Meinung, wenn Kriegsbehinderte Sport ausüben können, dann könne auch die Kriegsrente gekürzt werden. Eine Beinamputation könne ja nicht so schlimm sein, wenn trotzdem Sport ausgeübt werden kann. Der VdK verhinderte dieses Ansinnen.

Die Sportler waren damals auf sich selbst angewiesen und passten die Sportgeräte ihrer Behinderung an. Die Beinprothesen waren schwer und hatten die Bezeichnung „Holzfuß“ zurecht - kein Vergleich zu der heutigen Orthopädietechnik.

### Hugo Karl erzählt von den Anfängen

Im Februar 1948 fanden die ersten Versehrten-skiennen bei der Mitteralm am Wendelstein statt. Dann jährlich am Sonnenbichl in Bad Wiessee. Eine kleine Episode von der Skisportveranstaltung 1951 am Sonnenbichl: Hans Huber, dem ehemaligen Landesgeschäftsführer des VdK, klemmte an seiner Oberschenkelprothese das Kniegelenk in der Beugstellung. Er hüpfte zum BRK-Zelt. Die entsetzte Krankenschwester wollte sofort einen Verband anlegen. Der vermeintliche Patient aber sagte: „Ich brauche keinen Verband sondern einen Schraubenzieher!“

„Große Unterstützung gab es von der neuen Bundeswehr. So flogen unsere behinderten Sportler z.B. mit einer Militärmaschine nach Frankreich und auch nach Hamburg zu einem Sportfest. Der damalige Standortkommandant Oberst Waldemar Mayer war dem Versehrten-sport und dem VdK sehr verbunden. Diese Flugmöglichkeiten wurden leider von der Generalität sehr bald eingestellt.“



*Flug nach Dordogne Frankreich*

*weiter Seite 2*

Also fuhren wir mit unseren Privatwagen zu den auswärtigen Sportveranstaltungen. So auch einmal nach Villach in Österreich. Damals waren wir Schwimmer und Wasserballer irgendwie vernarrt in unseren Sport. Die Wettkämpfe im Thermalbad fanden bei einer Wassertemperatur von 32° statt. Die Siegerehrung vergesse ich bis heute nicht. Die Sportler versammelten sich um den Tisch mit den Pokalen und Preisen. Da marschierte gemütlich ein Mann im Bademantel und Sandalen auf uns zu, in der Hand trug er ein Netz mit seiner nassen Badehose. Ein Villacher Vorstandsmitglied sagte ganz stramm zu ihm: „Herr Bundespräsident, nehmen Sie bitte die Preisverleihung vor.“

Unser Verein hatte auch den Segelsport im Programm und ein eigenes Boot am Starnberger See. Damals gab es viel Ungereimtheiten was die Pflege, die Nutzung und den Bootsverleih an die Mitglieder betraf. An den Wochenenden war die Nachfrage sehr groß. Bei einem Großbrand bei der Bootsfirma Glas in Possenhofen fiel das Boot den Flammen zum Opfer. Ein neues Boot war nicht in Aussicht.

Auch erinnere ich mich gerne an die Sportveranstaltungen mit Nichtbehinderten in Bad Hall, Oberösterreich. Unser damaliger Neuzugang Gottlieb Gattinger, heute bekannt als „Goggo“, organisierte mit seinem Heimatverein ein Schwimm- und Wasserballturnier mit dem BSV-München. Keine Ausrichtung nach Schadensbilder und Behinderungseinstufungen, nein, das Miteinander bestimmten diese Zusammentreffen. Abgehärtet musste man aber schon sein: keine 32° Wassertemperatur, sondern um die 16° bis 18° war das Wasser im Freibad „warm“.

#### **Unterstützung durch die Stadt München**

Das Münchner Sportamt lud zu den 5-Städte-Turnieren die Sportler zum Weißwurstessen ins Rathaus ein. Das Nordbad war bis zum letzten Platz mit Gästen und Zuschauern gefüllt, darunter Bürgermeister und Stadträte. Mit ihrer Anwesenheit zeigten sie den hohen Stellenwert des Ehrenamtes und des damaligen VersehrtenSportvereins München. Nur die Medien glänzten durch Abwesenheit!

Hugo erzählte mir, dass es damals keine Vereinssponsoren gab und dass man bei der Sporthallenbesorgung auf die Güte des Sportamtes der Stadt München angewiesen war. Das Versorgungsamt stellte Fördergelder zur Verfügung. Die Ausbildung der Übungsleiter erfolgte z. B. in der Grünwalder Sportschule durch unseren Sportlehrer Robert Straub. Robert entwickelte nicht nur die Krückenski, ganz beachtlich war der Skischlitten, der es jetzt auch den Querschnittgelähmten ermöglichte am Wintersport teilzunehmen.

#### **Gestern, heute, morgen**

Auf meine Frage, wie damals Behinderte im Berufsleben aufgenommen wurden, erstaunte mich seine Antwort sehr: Die Firmen zahlten schon damals lieber die Ausgleichsabgabe anstatt einen Behinderten einzustellen. Das ist ja leider bis heute häufig unverändert geblieben.

Hugo hält es für wichtig, dass es in unserer Gesellschaft Sportangebote für Menschen mit Behinderung gibt. Er schlägt vor, Kontakt mit der Bundeswehr aufzunehmen und dort den Behindertensport vorzustellen. Ihm sind die vielen schweren Verletzungen mit bleibenden körperlichen Behinderungen, die Soldaten bei Auslandseinsätzen erleiden, bekannt.

Ihm persönlich habe der Behindertensportverein München viel gegeben, resümiert Hugo. Der gemeinsame Sport der weit über die Grenzen von Bayern hinausging, die vielen Kontakte, die Kameradschaft und die Möglichkeit wöchentlich, Sport zu treiben – das alles habe seine Lebensqualität nach seiner Kriegsverletzung deutlich erhöht. Vor seiner Verwundung lief er bei der Regimentsmeisterschaft der Luftwaffe die 100m in 11,6 Sekunden.

Ich freue mich sehr, in Hugo mit seinen 88 Jahren einen so vitalen Gesprächspartner und langjährigen Sportfreund getroffen zu haben. Die drei Stunden vergingen wie im Flug und, ich habe viel über die Anfänge unseres Vereins erfahren. Ich bedanke mich herzlich bei unserem rüstigen und lebensbejahenden Ehrenvorsitzenden für sein Interview.

*Gottlieb Gattinger*

## **Abteilungs- Übungsleiterversammlung und Ehrung langjähriger Mitglieder**

Am Dienstag, den 17.04.2012, lud der Vorstand unsere Abteilungs-, Übungsleiter und langjährigen Mitglieder zu einer Informationsveranstaltung und gemütlichem Beisammensein im Restaurant Irodion ein.

Der Vorstandsvorsitzende Walter Stengl begrüßte die Abteilungs- und Übungsleiter. Darüber hinaus freute er sich über die Anwesenheit unserer treuen, langjährigen Mitglieder, die der Einladung zur Ehrung gefolgt waren. Nach der Begrüßung informierte er über den Stand des Vereins und gab einen kurzen Bericht über den Sportbetrieb.

Anschließend folgte die Ehrung der Mitglieder, die dem Verein 40 bzw. 50 Jahre die Treue hielten. Walter Stengl bedankte sich im Namen der Vorstandschaft für die langjährige Mitgliedschaft und wünschte ihnen weiterhin viele fröhliche Übungsstunden.

#### **Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt:**

Finsterwalder Käthe – Keck Werner – Pongratz Michael – Proske Maria – Schuster Maria – Thalheim Herbert – Veiel Uwe – Wagner Annemarie.

#### **Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt:**

Gau Doris – Hamm Werner – Häuselmeier Rainer – Schüler Gerhard – Weimer Edith – Wiesemann Jürgen.

Bei der Ehrung wurden kleine Präsente und Urkunden überreicht.



Nachträglich wurde Edith Böhm für 30 Jahre, als Übungsleiterin in unserem Verein mit einem BSV gravierten Namenskrug geehrt.

Leider konnten nicht alle zu ehrenden Mitglieder der Einladung folgen, entsprechende Entschuldigungen gingen beim Vorstand ein.

Außerdem spielte an diesem Tag der FC Bayern das Hinspiel gegen Real Madrid um den Einzug ins Champions League Finale in der Allianz Arena. Daher verließen einige an Fußball interessierte Mitglieder vorzeitig die Veranstaltung.

Bei der nächsten Terminplanung werden wir versuchen, solche Terminkollisionen zu vermeiden.

Diese Treffen sind stets eine Bereicherung für die ehrenamtlich tätigen Mitglieder und geben Mut, den Verein weiterhin am Leben zu erhalten.

Eine solche Veranstaltung wird, wenn es der finanzielle Rahmen zulässt, wieder stattfinden.

*Anton Sebald*

# Übungsangebot

Stand: 02.12.2011

Tag	ÜV-Nr	Uhrzeit	Sportart	Ort	Übungsleiter	
<u>Montag</u>	N05	17:00-18:30	Leichtathletik und Ausgleichsgymnastik für Blinde	Adolf-Weber-Gymnasium Kapschstr. 4 (AWG), Freianlage	C. Daentler, M. Doth, P. Ferger	
	N01	18:00-18:45	Konditionstraining Torball und Goalball, Damen	AWG, Halle 1	C. Daentler, M. Doth, P. Ferger	
	N02	18:00-18:45	Konditionstraining Torball und Goalball, Herren	AWG, Halle 2	C. Daentler, M. Doth, P. Ferger	
	A01	18:00-19:00	Schwimmen	Anton-Fingerle-Bildungszentrum (AFB) Schlierseestr. 47, Bad	E. Böhm, W. Stengl	
	A05	18:00-21:00	Tischtennis	AFB, Halle 1	M. Rendl, R. Stefan	
	N03	18:45-19:30	Torball, Damen	AWG, Halle 1	C. Daentler, M. Doth, P. Ferger	
	N04	18:45-19:45	Torball Herren	AWG, Halle 2	C. Daentler, M. Doth, P. Ferger	
	A03	19:00-20:00	Sportschwimmen	AFB, Bad	E. Böhm, W. Stengl	
	A02	20:00-21:00	Wasserball	AFB, Bad	W. Klose, W. Stengl	
	V01	19:30-20:30	Schwimmen und Wasserball auch für Anfänger	Müllersches Volksbad	F. Bichler	
<u>Dienstag</u>	W01	20:15-22:00	Schwimmen	Westbad	D. Storhas, G. Gattinger	
<u>Mittwoch</u>	A29	16:15-17:45	Entspannungsgymnastik (Yoga)	AFB, U74 Gymnastikraum	M. Proske	
	D01	16:30-17:15	Sport für Fibromyalgie-Betroffene (Reha)	Salvator-Realschule, Damenstiftstr. 3	M. Miedl	
	K01	17:00-20:00	Sportkegeln Damen	Münchener Keglerverein, (MKV), Säbenerstr. Bahnen 3-4	J. Mack	
	K02	17:00-21:00	Sportkegeln Herren	MKV, Bahnen 5-6	J. Mack	
	D02	17:15-18:00	Sport für Fibromyalgie-Betroffene (Reha)	Salvator-Realschule, Damenstiftstr. 3	M. Miedl	
	A16	18:00-18:45	Gymnastik und Fußballtennis	AFB, Halle 1	H. Thalheim, U. Veiel	
	A18	18:45-19:30	Ballspiele	AFB, Halle 1	U. Veiel, H. Thalheim	
	A07	18:00-19:00	Sport u. Spiele für GB-Kinder	AFB, Halle 2	E. König, K.H. König	
	A27	19:00-20:00	Sport u. Spiele für GB-Jugendliche	AFB, Halle 2	E. König, K.H. König	
	A08	18:00-19:30	Sitzfußball	AFB, Halle 3	U. Helmbold	
	A09	18:00-19:00	Schwimmen und Wassergymnastik	AFB, Bad	A. Arndt, B. Meier	
	M03	17:00-17:45	Gymnastik, Bechterew	Pfennigparade, Turnhalle Barlachstr.	H. Magyarosy	
	M04	18:00-18:45	Schwimmen, Bechterew	Pfennigparade, Bad	H. Magyarosy	
	M01	18:00-18:45	Gymnastik und Spiele	Pfennigparade, Turnhalle	C. Hechenberger	
	M02	18:45-19:45	Schwimmen 30-32° C	Pfennigparade, Bad	C. Hechenberger	
	S01	18:30-19:15	Gymnastik und Spiele für Blinde	Dante-Gymnasium Wackersberger. Str. 61	M. Guggenberger, J. Guggenberger	
	S03	19:15-20:00	Kraft und Koordination für Blinde	Dante-Gymnasium	M. Guggenberger, J. Guggenberger	
	S02	20:00-21:00	Schwimmen/Aquajogging für Blinde	Dante-Gymnasium	M. Guggenberger, J. Guggenberger	
	A10	19:00-20:00	Sportschwimmen	AFB, Bad	B. Meier, W. Stengl	
	K03	20:00-21:00	Sportkegeln Herren	MKV, Bahnen 3+4	J. Mack	
A12	20:00-21:30	Hallenfußball	AFB, Halle 1-3	J. Eisvogel		
K04	21:00-23:00	Gesellschaftskegeln Damen und Herren	MKV, Bahnen 3-6	J. Mack		
<u>Donnerstag</u>	N06	17:00-18:30	Leichtathletik und Ausgleichsgymnastik für Blinde	AWG, Freianlage	C. Daentler, M. Doth, P. Ferger, Ch. Walter	
	A13	18:00-19:00	Schwimmen u. Gehörlose-Jugend	AFB, Bad	W. Klose, G. Gattinger	
	P01	18:00-19:30	Herzsport / Koronar (Reha)	Karls gymnasium, am Stadtpark 21, Pasing	D. Rußmann-Baller	
	A17	18:00-21:00	Tischtennis	AFB, Halle 2	M. Rendl, R. Stefan	
	A31	18:00-19:00	Präventive Gymnastik für Schulter & Wirbelsäule (Dehnen, Kräftigen & koordinative Übungen) für Rollstuhlfahrerln	AFB, Halle 3	A. Thanner	
	A04	19:00-21:00	Sitzball	AFB, Halle 3	W. Stengl, G. Gattinger	
	A06	19:00-20:00	Tischtennis-Rollstuhlfahrerln	AFB, Halle 3	A. Thanner	
	N08	18:00-19:00	Torball Damen	AWG, Halle 2	C. Daentler, M. Doth, P. Ferger, Ch. Walter	
	A14	19:00-20:00	Schwimmen für Wasserballer und Gehörlose	AFB, Bad	W. Klose, G. Gattinger	
	N09	19:00-20:00	Torball Herren	AWG, Halle 2	C. Daentler, M. Doth, P. Ferger, Ch. Walter	
	P02	19:30-20:15	Wirbelsäulengymnastik Gruppe A (Reha)	Karls gymnasium	D. Rußmann-Baller	
	A15	20:00-21:00	Wasserball	AFB, Bad	W. Klose, G. Gattinger	
	P03	20:15-21:00	Wirbelsäulengymnastik Gruppe B (Reha)	Karls gymnasium	D. Rußmann-Baller	
	<u>Freitag</u>	A19	18:00-18:45	Schwimmen	AFB, Bad	E. Böhm, W. Stengl
		A30	18:00-19:30	Tischtennis & Badminton f. Rollstuhlfahrerln und Gehbehinderte	AFB, Halle 1	W. Graßl
A23		18:00-19:30	Badminton	AFB, Halle 2	C. Skublics	
A24		18:00-19:30	Gymnastik, Volleyball	AFB, Halle 3	J. Metzner, H. Küchler	
A20		18:45-19:30	Sportschwimmen	AFB, Bad	E. Böhm, W. Stengl	
A25		19:30-21:30	Hallenfußball	AFB, Hallen 1-3	J. Eisvogel	

Die Tiefgarage im Anton-Fingerle-Bildungszentrum (AFB) ist während der Schulzeit von 17:40 bis 18:10 und von 19:15 bis 19:40 Uhr geöffnet.

## Saisonsport

X02	Skisport alpin	M. Gattinger	Tel./ Fax 51 09 94 64
X03	Skisport nordisch	Franz Zissler	Tel. 760 2324 (d: Tel 6277 7443)
X04	Radfahren	Franz Zissler	Tel. 760 2324 (d: Fax 6277 7499)



## Bericht der Tischtennisabteilung 2011

### **Daniel Arnold Dt. Meister im Einzel + Doppel**

Bei der diesjährigen DM am 15./16.04. in Greifswald konnte Daniel Arnold seinen Titel im Einzelwettbewerb erfolgreich verteidigen. In der Vorrunde sowie im Viertel- und Halbfinale gewann er alle Spiele mit 3:0. Im Endspiel erreichte er einen 3:1 Sieg gegen Kusiak aus Schleswig Holstein. Im Doppel konnte Arnold zusammen mit seinem Doppelpartner Jan Brinkmann vom BS Solingen im Endspiel das Doppel Poludniok/Freytag aus Nieders./Schl.Holst. mit 3:0 schlagen.

Die weiteren Ergebnisse der Münchener:

WK 6: 3.Platz Robert Förster

WK AB: 3.Platz Tobias Schneider

### **Paul Huber Sieger bei den Salzburger Open**

Am 11.06. fanden in Salzburg die Salzburger TT-Open 2011 statt. Dort konnte sich Paul Huber in der Wettkampfklasse 6+7 ungeschlagen mit einem Satzverhältnis von 16:2 durchsetzen. Das härteste Spiel für ihn war das Finale gegen Thomasberger, das er mit 3:1 Sätzen für sich entscheiden konnte. Somit gelang Huber der 2. Turniersieg, was ihm den 2. Salzburger Bullen einbrachte.

### **Dt. Meisterschaften für Senioren – 5 Titel für die Spieler des BSV München: Gerhard Wachter und Peter Fenn 2-fache Deutsche Meister**

Die Dt. Seniorenmeisterschaften im Einzel + Doppel waren vom 07.-08.10. in Nordhalben. Dort kämpften über 100 Sportlerinnen und Sportler in den einzelnen Wettkampf- und Altersklassen um die Titel.

Unser Sportkamerad Gerhard Wachter/WK 8/AK III+IV kam im Einzel, mit einer Niederlage in der Vorrunde, ins Finale. Hier konnte er sich gegen Golzheim/VSG Wipperfürth mit 3:2 Punkten durchsetzen. Im Doppel der Wettkampfklasse 8 AK I-IV gewann Wachter mit seinem Doppelpartner Wernz vom TV Roßdorf sämtliche Vorrunden- und Halbfinalspiele. Das Finale gegen Keller/Tripps BSV Walldorf gewannen sie klar mit 3:0 Punkten und gingen als Deutscher Meister vom Tisch.

Im Einzel der WK 10/AK I+II konnte Peter Fenn alle Spiele für sich entscheiden und wurde ebenfalls Deutscher Meister. Auch im Doppel gewann Fenn mit seinem Partner Klaus Richter vom BSV Offenburg alle Spiele. Sie wurden Deutscher Meister.

Bei den Damen der WK 6-10/AK I-IV konnte sich unsere Lydia Fischer ungeschlagen den Meistertitel holen.

Die weiteren Platzierungen der Münchener:

Herren Einzel WK 6+7/AK III+IV: 3.Platz Baptist Starklauf

Herren Doppel WK 7/AK I-IV: 3.Platz Christian Koppelberg mit Karl-Heinz König

Herren Doppel WK 8/AK I-IV: 3.Platz Baptist Starklauf Mü. mit Ehrecke/Dessau

### **Pokalsieg in Schrobenhausen**

Am 22.10. fand in Schrobenhausen das Dr. Kurt Rudhart Wanderpokaltourier des BVS Bayern Bez.Obb. statt.

In der Seniorengruppe konnte unsere Mannschaft alle Spiele gewinnen und stand damit als Sieger der Seniorengruppe fest.

*Manfred Rendl*

## Tischtennis 2012

Am 27. und 28.04. spielten die Spieler und Spielerinnen mit Behinderung der WK 6-10 und AB ihren Dt.Meister 2012 in Schutterwald/Baden aus. Als Sieger der Vorrundengruppe C der WK 6 traf unser Robert Förster im Viertelfinale auf Rainer Kalmbach aus Württemberg und gewann das Spiel mit 3:1. Einen spannenden Kampf gab es im Halbfinale gegen Kusiak aus Neumünster. Ganz knapp gewann Kusiak mit 3:2. Robert Förster war somit Dritter.

Bei den Damen gab die erst 14-jährige Bayerische Meisterin Lena Kramm vom BSV Mü. ihr Debüt und belegte im Einzel einen hervorragenden 4. Platz. Lena Kramm erhielt vom Bundestrainer eine Einladung zum Sichtungslehrgang für die paralympische National-

- 4 -

mannschaft. Im Damendoppel gab es einen 3. Platz für die Paarung Lydia Fischer BSV Mü./Bauer.

Die Dt. Tischtennis-Meisterschaften für geistig Behinderte fanden vom 11.-12.05. in Essen statt. 36 Teilnehmer spielten dort den Deutschen Meister im Einzel und im Team aus.

Als Bayer. Meisterin fuhr unsere Angela Vogt zu diesem Turnier und konnte sich in der Vorrunde und im Viertelfinale gut behaupten. Im Halbfinale hat sie den Einzug in das Finale nur knapp verpasst und musste sich mit einem 3. Platz zufrieden geben. Auch im Team hat sie einen 3. Platz erreicht.

*Manfred Rendl*



## Aus der Kegelabteilung

Am 18. Februar - wie immer am Faschingssamstag - fuhren wir mit 7 Kegler/innen zur Obb. Einzelmeisterschaft nach Kirchanschöring im Landkreis Traustein.

Die Obb. Mannschaftsmeisterschaft fand am 31.3. in München statt; hier waren wir der Ausrichter.

Die Mannschaft des BSV München und alle Einzel-Keglerinnen und Kegler hatten sich für die Bayerische Meisterschaft qualifiziert, so dass wir am 12. und am 13. Mai nach Straubing fahren konnten.

An der Deutschen Meisterschaft in Wiesbaden (13.-15. Juli) werden unsere Kegler Heinz Jantke und Josef Fenzl teilnehmen. Wir drücken ihnen die Daumen und wünschen "Gut Holz".

Leider verlassen uns zwei gute Kegler - Maria und Theo Sommer - die ihr Domizil in den Chiemgau verlegen; aus gesundheitlichen Gründen verlässt uns Frau Irmentraud Bleimeier.

Als Neuzugang - rekrutiert aus der Behördensportgruppe - begrüßen wir Willi Meier recht herzlich in unserem Kreis.

An der Jubiläumsveranstaltung des BVS Bayern am Samstag, 9. Juni anlässlich des 60jährigen Bestehens nahmen 11 Kegler/innen teil. Es war eine sehr schöne Veranstaltung.

*Hans Mack Spartenleiter Kegeln*



## Wir nehmen Abschied von Franz Xaver Krautmann



Franz Xaver Krautmann leitete in der Zeit von 1989 bis 1995 als Vorstandsvorsitzender die Geschicke unseres Behindertensportvereins. Mit großen Engagement setzte er sich für die Belange der Behinderten ein. Die Weihnachts- und Abteilungsfeiern sind uns unvergesslich und waren einfach wunderbar. In tagelanger Arbeit wurde von ihm und seiner Frau die Tischdekoration im Hotel Post selbst gebastelt. Man spürte das Gefühl des Miteinanders.

Seiner Initiative verdanken wir ein eigenes Vereinsbüro; was die Arbeit im Vorstand auch heute noch erheblich erleichtert. Die Vorstandssitzungen waren geprägt von einer Menschlichkeit, die anstehenden Themen wurden fair und zum Wohle der Vereinsmitglieder entschieden. Er hielt die Vorstandsmitglieder zusammen, organisierte jährlich eine Zusammenkunft. So lernten wir Vorstandsmitglieder uns persönlich näher kennen und schätzen. Unser Verein hat ihm viel zu verdanken.

Franz Xaver Krautmann verstarb am 17. Februar 2012 nach langer schwerer Krankheit im 86. Lebensjahr.

Die Mitglieder und der Vorstand des BSV- München werden sein Andenken in Ehren halten.

*Gottlieb Gattinger*

## Para-Cycling: Erfolgreicher Start in die Weltcup-Saison



Michael Teuber an der Spitze des Feldes beim Straßenrennen in Rom. Foto: privat

Rom (rad-net) - Beim ersten Para-Cycling-Weltcup der Saison 2012 in Rom in Italien konnten die deutschen Starter sechs Siege und acht weitere Podestplätze feiern.

Den Anfang machte Michael Teuber (BSV Mch) im Zeitfahren der Klasse C1. Um 33 Sekunden war der Münchner schneller als der Zweitplatzierte Mark Lee Colbourne und um 55 Sekunden als Juan José Mendez Fernandez, der Dritte wurde. Die weiteren deutschen Starter Erich Winkler und Pierre Senska fuhren auf die Plätze vier und fünf. Auch Denise Schindler (BSV Mch) konnte das Zeitfahren in der Klasse C3 gewinnen. Sie war um 3:01 Minuten schneller als die zweite deutsche Starterin Nora Hansel, die damit Zweite wurde.

Weltcup-Silber holte sich im Zeitfahren der Handbiker in der Klasse H4 Andrea Eskau. Sie musste sich nur um 3,76 Sekunden der Niederländerin Laura de Vaan geschlagen geben. Dritte wurde die zweite deutsche Fahrerin Dorothee Vieth, auch nur 4,45 Sekunden hinter der Siegerin. Vico Merklein und Norbert Mosandl fuhren in den Klassen H3 und H4 auf den dritten Platz; dort siegten Rafal Wilk aus Polen und der ehemalige Formel-1-Fahrer Alessandro Zanardi.

Im Straßenrennen der C1-Klasse, zusammen mit den getrennt gewerteten leichter behinderten Sportlern der Klasse C2 und C3, konnten die deutschen Männer einen Doppelsieg durch Senska und Teuber einfahren. Sie machten das Rennen im Sprint unter sich aus. Dritter wurde Mendez Fernandez mit 4:38 Minuten Rückstand. Erich Winkler, der zwei Runden verloren hatte, erreichte noch den sechsten Platz. Einen deutschen Doppelsieg gab es auch wieder bei den Frauen der C3-Klasse. Schindler (BSV Mch) siegte erneut vor Hansel. In der Klasse H4 wurde Andrea Eskau Erste, während Dorothee Vieth hinter De Vaan auf den dritten Platz fuhr. Steffen Warias gewann das Rennen der Klasse C3 vor Juan Emilio Gutierrez Berenguel aus Spanien und Robert Bargna aus Italien.

Das nächste Weltcup-Rennen der Para-Cyler findet vom 15. bis 17. Juni im spanischen Segovia statt. Das Finale ist schließlich vom 06. bis 08. Juli in Baie-Comeau in Kanada.

[http://www.rad-net.de/nachrichten/para-cycling-erfolgreicher-start-in-die-weltcup-saison;n\\_26498.html](http://www.rad-net.de/nachrichten/para-cycling-erfolgreicher-start-in-die-weltcup-saison;n_26498.html)

## BSV-Vortrag in der Waldsee-Therme

Bei meinem Aufenthalt in Bad Waldsee ergab sich die Möglichkeit, den Kurgästen im Vortragsraum in der Waldsee-Therme unseren Verein vorzustellen. Das Zustandekommen und die Bereitstellung des Vortragsraumes ermöglichte mir die Ärzteschaft des Kurhauses. Die Fernsehaufzeichnung vom Jahr 1995 diente mir bei der Präsentation. Erstaunt hat mich, wie offen mit dem Thema ‚Behindertensport‘ im Hause umgegangen wurde. Leider ist unter der Bevölkerung der Begriff ‚Behinderte‘ noch immer mit Vorurteilen verbunden, denn es kamen, nicht viele Gäste zu dieser Veranstaltung. Die wenigen aber die kamen waren begeistert von unseren Behindertensportlern. Die Teilnehmer waren der Meinung, dass Informationen über Behindertensport Pflichtveranstaltungen werden und allen Gästen nahe gebracht werden sollten. Falls ich jemals wieder die Gelegenheit haben sollte, unseren Sportverein zu präsentieren, werde ich den Titel „Sport in allen Lebenslagen“ im Aushang angeben, um Berührungsängsten vorzubeugen.



### Wo andere aufhören .....

Sport mit Behinderung

Vortrag Donnerstag 15.12.2011

19:00 – 19:45 Uhr

Ort: Vortragsraum Waldsee-Therme

Gottlieb Gattinger, Behindertensport Verein München e.V



Gottlieb Gattinger



## Süddeutsche Meisterschaft Torball 21.01.2012

**Landshut wieder einmal in Topform und souverän Südrunden-Gewinner.**

Kaiserslautern und Baden liefern sich bis zum Ende einen spannenden Kampf um die Qualifikation zu der Deutschen Meisterschaft. Nur die bessere Tordifferenz sollte entscheiden.

In München fanden am 21. Januar die Süddeutschen Meisterschaften im Torball statt. Es war wieder einmal eine sehr spannende und letztlich enge Entscheidung um die begehrten 4 Plätze für die anstehende

weiter Seite 6

Deutsche Meisterschaft im März in Kassel. Gastgeber München begrüßte 8 Mannschaften aus dem Süden in den Hallen des Adolf-Weber-Gymnasiums. Im Auftaktspiel waren die Münchner gegen Landshut noch zu unruhig und gaben das Spiel in der zweiten Hälfte aus der Hand. Am Ende war das Ergebnis mit 1:4 recht deutlich ausgefallen. Das Team um Theo Guttenthaler, Christian Nautscher, Erwin Holousch und Peter Ferger fand dann aber mehr und mehr die Abstimmung und musste nur noch gegen Kaiserslautern einen Punkt bei einem 4:4 abgeben. Die folgenden Spiele gegen Nürnberg 1 und 2 wurden deutlich gewonnen. Auch Chemnitz ging mit 1:10 gegen die Hausherren chancenlos vom Feld. Nach einem weiteren Sieg gegen Hoffeld war dann wohl eines der spannendsten Spiele des Tages gegen die Sportfreunde aus Baden aufgeboten. Die gewohnt engen Duelle sorgen stets für hohe Spannung und hochklassigen Torballsport. Am Ende waren es die Münchner, die über ein konsequent druckvolles Angriffsspiel einen 4:1 Sieg erzwingen.

Landshut war in der Zwischenzeit ohne Punktverlust und in bekannt konsequenter Manier durch das Turnier gegangen. Am Ende konnten sie nicht mehr eingeholt werden und belegten mit einem sagenhaften Torverhältnis von 55:6 Toren und 16:0 Punkten souverän Platz 1. Die Gastgeber aus München sicherten sich mit einem Sieg über Augsburg Platz 2. Die wiederum waren nach starker Leistung als Dritter ebenfalls qualifiziert. Da sich Baden und Kaiserslautern mit einem 3:3 getrennt hatten, musste letztlich das Torverhältnis für den 4. Qualifikationsplatz herangezogen werden. Baden hatte hier dann klar die bessere Quote und darf sich nun ebenfalls auf die Fahrt nach Kassel freuen. Nach gewohnt guter Verpflegung während des Turniers fand der Tag dann bei Schweinsbraten und Bier im Wirtshaus einen gelungenen Ausklang.

*Marco Doth*



## DM Goalball 23.6.12 in Marburg

In diesem Jahr richtete die SSG Blista Marburg wieder einmal die DM Goalball aus, weil keine anderen Organisatoren zu finden waren. Leider hatten auch nur sechs Teams aus 5 LV gemeldet.

Dennoch wurde in diesem kleinen Kreis auf hohem Niveau gespielt und sehr gute Leistungen gezeigt.

Am Stützpunktzentrum Marburg wird sehr regelmäßig trainiert – in München sind es nur wenige Trainingseinheiten in der Vorbereitung – und so bot Marburg zwei Teams auf. Chemnitz, St.Pauli / Kirchderne, KW und das Team vom BSV München rundeten das Teilnehmerfeld ab.

Hans Demmelhuber und Thomas Betzl, ehemalige Goalballnationalspieler, hatten sich Christian Nautscher, Felix Puschmann und Christian Ruhland dazu geholt, um die anderen Teams herauszufordern. München war mit einem Durchschnittsalter von 37,2 Jahren mit Abstand das älteste Team, aber mit Spielwitz und überraschenden Torerfolgen zeigten sie den anderen Mannschaften, dass mit München zu rechnen ist.

Klar besiegten sie KönigsWusterhausen mit 10:4, St.Pauli/Kirchderne mit 9:2, Marburg 2 mit 10:6 und Chemnitz mit 8:4 und hatten am Ende der Vorrunde 12 Punkte auf dem Konto. Nur gegen Marburg 1 mussten sie sich mit 2:12 geschlagen geben und dennoch standen die Münchner für das Halbfinale fest.

Im Halbfinale ging es wieder gegen KönigsWusterhausen. In der Halbzeit hieß es noch 5:2 für München, aber plötzlich kam KW heran und nach dem 7:7 ging es sogar noch in die Verlängerung. Thomas Betzl gelang das „golden goal“ und so hatte die Mannschaft das Wunschziel Finale erreicht.

Leider hatten die Spiele in der Runde „Jeder gegen jeden“ und vor allem das knappe Halbfinale viel Kraft gekostet, so dass nach einigen guten Aktionen München den alten und neuen deutschen Meister Marburg deutlich an sich vorbeiziehen lassen musste. Die Verpflichtung vom ehemaligen Assistententrainer des Nationalteams Klaus Krahl aus Marburg hatte sich voll gelohnt: Gratulation dem Goalballteam!

Dt. Meister 2012: Marburg I, 2. München, 3. KönigsWusterhausen, 4. Marburg II, 5. St.Pauli/Kirchderne, 6. Chemnitz

Torschützenkönig wurde Stefan Hawranke von KönigsWusterhausen mit 25 Toren und die Münchner Hans Demmelhuber 17 Tore bzw. Thomas Betzl 15 Tore.

*Christl Daentler*

## BVS Termine 2012

Meisterschafts-Termine, Sport und Freizeitangebote, Seminare und Kurse können dem BVS Sportkalender, Spoka Nr. 12 Dezember 2011 entnommen bzw. in der Landesgeschäftsstelle des BVS Bayern, Adresse siehe unten, oder tagesaktuell aus dem Internet unter [www.bvs-bayern.com](http://www.bvs-bayern.com) abgerufen werden.

## Aus- und Fortbildungslehrgänge 2012:

Der Lehrgangsplan 2011 ist in der Landesgeschäftsstelle des BVS Bayern, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München erhältlich. Bei der Zusendung eines frankierten und adressierten DIN A4 Rückumschlages erhalten Sie den neuen Lehrgangsplan zugesandt. Der Lehrgangsplan ist auch im Internet unter [www.bvs-bayern.com](http://www.bvs-bayern.com) in der Rubrik Lehrgangsplan ersichtlich.

Für Auskünfte zur Unterbringungsmöglichkeit im Versehrtensportheim Unterjoch wenden Sie sich bitte an den BVS Bayern Tel (089) 544189-0 oder direkt an die Heimleitung, 87541 Hindelang Unterjoch, Tel. 0 83 24 / 77 57 oder 9 80 90, Fax. 0 83 24 / 72 89.

Qualifizierte Aus- und Fortbildung zu allen Fachgebieten der Sportorganisation bietet die "Bayerische Akademie für Erwachsenenbildung im Sport", Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München, Tel. 157 02 220 an. Die Inanspruchnahme des Angebots wird empfohlen.

Herausgeber: Behinderten-Sportverein München e.V. Kirchwaldstr. 1, 80686 München, Telefon: 089 / 725 0 725, Voicemail/Fax: 032-224128431, e-mail: [info@bsv-muenchen-ev.de](mailto:info@bsv-muenchen-ev.de) oder [bsv-muenchen@mnet-online.de](mailto:bsv-muenchen@mnet-online.de), Homepage: [www.bsv-muenchen-ev.de](http://www.bsv-muenchen-ev.de) oder [www.bsv-muenchen-ev.de](http://www.bsv-muenchen-ev.de) oder [www.behindertensport-muenchen.de](http://www.behindertensport-muenchen.de), Bankverbindung: Postbank München, BLZ 700 100 80, Kto-Nr. 114 85 806

*Redaktion und Gestaltung: Anton Sebald*

*Termine: Kurt Hermanns, Übungsplan: Walter Stengl*

*Erscheinungsweise: 2 - 3 x jährlich*